

BOTAMENT® Renovation MS 10 Injektionscreme für Horizontalsperren

Botament® Renovation MS 10 dient als nachträglich einbaubare Horizontalsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk. Renovation MS 10 ist auch für hochgradig durchfeuchtetes Mauerwerk geeignet und besonders einfach in der Anwendung.

Vorteile:

- Nachträglicher Schutz vor aufsteigender Feuchte
- Einfache Anwendung in waagerechten Bohrlöchern
- Für Durchfeuchtungsgrade bis 95 %
- Drucklose Injektion
- Dringt in feinste Kapillare ein
- Lösungsmittelfrei



Verbrauch		
Bei einem Bohrlochabstand von 10 cm: ~ 110 ml / m Wand / 10 cm Bohrlochtiefe		Bei einer Wandstärke von 24 cm: ~ 230 ml / m 36,5 cm: ~ 360 ml / m 48 cm: ~ 530 ml / m
Materialbasis	Lieferform	Konsistenz
Silan	4 x 1 l-Eimer 10 l-Eimer	pastös
Dichte	pH-Wert	Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur
~ 0,9 kg / dm³	~ 12	+ 5 °C bis + 30 °C

www.botament.de

Alle Angaben basieren auf langjährigen Kenntnissen und Erfahrungen und sind nach bestem Wissen erarbeitet. Sie sind jedoch unverbindlich und müssen auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Bedingungen abgestimmt werden. Da wir unsere Produkte ständig weiterentwickeln und neue Verarbeitungstechniken und Geräte bei der Anwendung berücksichtigt werden müssen, passen wir unsere technischen Unterlagen laufend diesen Bedingungen an. Bitte vergewissern Sie sich beim Einsatz der Unterlagen, ob diese noch aktuell sind. Es gilt stets das jeweils neueste technische Merkblatt, das Sie unter www.botament.de abrufen können. Diese Ihnen vorliegende Dokumentation verliert spätestens mit Erscheinen einer neuen Auflage ihre Gültigkeit.

Botament
MIT VERTRAUEN

Chemische Horizontalsperre

Botament® Renovation MS 10

Praxis

Botament® Renovation MS 10 kann von Hand mit Standardwerkzeugen oder maschinell eingebracht werden. Die Injektionscreme dringt selbständig in den Wandquerschnitt ein und bildet auf diese Weise die Horizontalsperre aus. Bei sehr hohem Durchfeuchtungsgrad empfehlen wir, Bohrlöcher zweireihig versetzt anzuordnen. Mauerwerk kann auf diese Weise vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt werden.



1. Aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk.



2. Schadhafte Putz bis mindestens 80 cm über der Durchfeuchtungsgrenze entfernen.



3. Mürbe Mauerwerksfugen 2 cm tief auskratzen.



4. Fugen und Wandoberfläche gründlich von Verunreinigungen und losen Teilen reinigen.



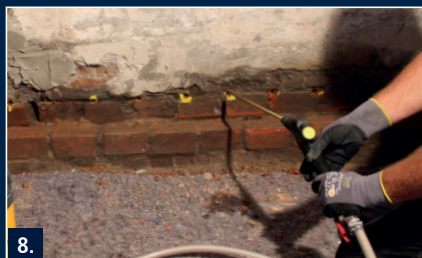
5. Offene Fugen mit Botament M 36 Speed schließen.



6. Bohrlöcher (Durchmesser 12 mm, alle 10 cm) anzeichnen und horizontal in die Fuge des Mauerwerks bohren. Bohrlöchtiefe = Wanddicke - 3 cm.



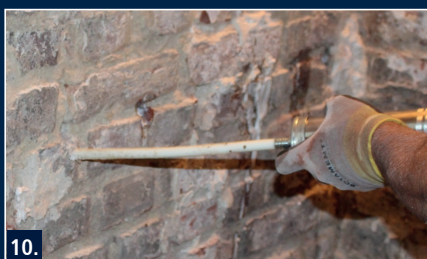
7. Bohrlöcher mit Druckluft reinigen.



8. Bohrlöcher mit Botament MS 10 Horizontalsperre mit einem Drucksprüngerät („Gloriespritze“) füllen.



9. Um ein gleichmäßiges Füllen der Bohrlöcher zu gewährleisten, sollte das Material mit wenig Druck verarbeitet werden.



10. Alternativ: Bohrlöcher mit einer Saug- / Druckspritze vollständig füllen.



11. Bohrlöcher mit Botament M 36 Speed oder M 35 direkt nach der Injektion verschließen.



12. Sulfatbeständige Dichtungsschlämme Botament MS 30 auftragen.